

Bad Essen, 13. Oktober 2010

4. Niedersächsische Landesgartenschau - ein Erfolg!

Schlussbilanz: Bad Essen ist ‚Fit für die Zukunft‘!

Nur was man gesät habe, könne man auch ernten, lobte Friedrich Otto Ripke, Staatssekretär im niedersächsischen Landwirtschaftsministerium die Akteure der vierten niedersächsischen Landesgartenschau heute in Bad Essen, die in wenigen Tagen zu Ende geht. Und er nahm das Angebot von Bürgermeister Harmeyer an, fortan „Botschafter“ in Sachen Landesgartenschauen in Niedersachsen zu werden. Das „Einmalige“ der Bad Essener Landesgartenschau sei - neben der Einmaligkeit von Schlossherrin und leidenschaftlicher Gärtnerin Viktoria von dem Bussche, Schloss und Schlosspark - das unglaubliche Tempo gewesen, das infolge der enorm knappen Vorbereitungszeit vorgelegt wurde, das seien die beeindruckenden touristischen Wirkungen für Bad Essen und das Osnabrücker Land und das sei alles, was einschließlich der preisverdächtigen SoleArena mit der Bad Essener Sole in Verbindung gebracht werden könne, so Ripke.

„Die Landesgartenschau 2010 in Bad Essen ist ein großer Erfolg. Das Konzept, eine Landesgartenschau an zwei Standorten zu präsentieren, ist aufgegangen. Der Erfolg wird auch daran deutlich, dass wir über 500.000 Besucher zählen konnten, über 100 000 mehr als veranschlagt, obwohl wir durch Regentage im Mai, heiße Sommertage im Juni und Juli sowie unwetterartige Regenfälle im August und September eine Menge ‚Wetterkapriolen‘ ertragen mussten“, bilanziert **Günter Harmeyer, Bürgermeister der Gemeinde Bad Essen und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Landesgartenschau Bad Essen 2010 GmbH.**

„Durch den neu gestalteten Sole- und Kurpark hat Bad Essen ein ‚neues Kleid‘ bekommen. Vor allem die SoleArena, die Himmelsterrasse und der Serpentinweg prägen nun das Gesicht unseres modernen Sole-Heilbades. Bad Essen ist ‚Fit für die Zukunft‘! Von der Nachhaltigkeit der Landesgartenschau wird die Gemeinde noch in Jahren profitieren“, betonte Harmeyer.

„Die Gemeinde Bad Essen hat in diesem Jahr dafür gesorgt, dass der Faden der Landesgartenschauen in Niedersachsen nicht abreißt und die Zukunft dieser Großveranstaltung in unserem Lande sichtbar bleibt. Bad Essen kann - trotz des knappen Zeitplans und der verkürzten

Pressemitteilung



Landesgartenschau
Bad Essen 2010
im Osnabrücker Land

23.04. – 17.10.

Landesgartenschau
Bad Essen 2010 GmbH
Am Freibad 5
49152 Bad Essen

Tel.: 05472-81589-70
Fax: 05472-81589-77
www.landessgartenschau-badessen.de
info@landessgartenschau-badessen.de

Vorbereitungszeit - als Beleg dafür gesehen werden, dass es möglich ist, Landesgartenschauen erfolgreich auf Basis der von der Landesregierung in Abstimmung mit dem Berufsstand erarbeiteten ‚Grundsätze für die Planung und Durchführung von Landesgartenschauen in Niedersachsen ab 2010‘ durchzuführen.“ stellte **Friedrich-Otto Ripke, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung** fest. „Ich denke, dass wir uns inhaltlich auf dem richtigen Weg befinden und auf dieser Grundlage auch in den kommenden Jahren Landesgartenschauen in Niedersachsen durchführen können. Das Land wird interessierte Kommunen auch zukünftig bei der Suche nach geeigneten Förderprogrammen für eine Beteiligung an den Investitionskosten im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durch Bereitstellung finanzieller Mittel des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union unterstützen. Mein aufrichtiger Dank gilt den Sponsoren und Unterstützern dieser Gartenschau, den Gärtnern für ihren außerordentlichen Einsatz und ausdrücklich Frau von dem Bussche und Herrn Bürgermeister Harmeyer für das große Engagement.“, lobte Ripke die Veranstalter.

„Die Landesgartenschau 2010 hat sich trotz einer sehr kurzen Vorbereitungszeit, einem schmalen Budget und widrigen Witterungsverhältnissen zu einem Riesenerfolg entwickelt - nicht nur für Bad Essen, sondern für das gesamte Osnabrücker Land! Über 500.000 Besucherinnen und Besucher haben sich vom lebens- und liebenswerten Osnabrücker Land faszinieren lassen. Viele von ihnen werden wir auch in Zukunft begrüßen dürfen. Eine halbe Million Landesgartenschau Gäste, das bedeutet aber auch einen enormen volkswirtschaftlichen Effekt. Nach ersten Schätzungen belaufen sich die Kaufkraftgewinne für das gesamte Osnabrücker Land auf etwa 15 bis 20 Millionen Euro. Um es auf den Punkt zu bringen: Die Landesgartenschau Bad Essen 2010 ist eine Erfolgsstory, die neue Maßstäbe setzt!“, betonte **Dr. Reinhold Kassing, Erster Kreisrat des Landkreises Osnabrück und Vorsitzender der Tourismusverbandes Osnabrücker Land (TOL)**.

„Bad Essen kann stolz auf sich sein!“, erklärte **Viktoria Freifrau von dem Bussche**, Schlossherrin von Schloss Ippenbürg. „Diese Landesgartenschau hat neue Maßstäbe gesetzt. Sie ist das Ergebnis von Mut und Engagement einer kleinen Gemeinde und seiner Bürgerinnen und Bürger und ein tolles Beispiel für Public Private Partnership. Der Erfolg ist ein Erfolg der gesamten Bürgerschaft. Das Haus von dem Bussche sieht sich als ein Teil dieser Bürgerschaft und hat sein Bestes – das Schloss, seinen Garten und seine ganze Kraft – gegeben, um diese großartige Sache mit zum Erfolg zu führen. Über die nachhaltige Wirkung dieser Landesgartenschau lässt sich realistisch erst sprechen, wenn das erste Jahr danach vorüber ist. Ich bin jedoch sicher,

2

Förderer



Sponsoren



Medienpartner



Pressemitteilung



Landesgartenschau
Bad Essen 2010
im Osnabrücker Land

23.04. – 17.10.

Landesgartenschau
Bad Essen 2010 GmbH
Am Freibad 5
49152 Bad Essen

Tel.: 05472-81589-70
Fax: 05472-81589-77
www.landesgartenschau-badessen.de
info@landesgartenschau-badessen.de

dass der ‚Ruck‘, der durch Bad Essen gegangen ist, auch künftig Wirkung zeigen wird. Ich bin überzeugt davon, dass es Bad Essen gelingen wird, auf diesem Erfolg aufzubauen und verspreche, dass auch Schloss Ippenburg seinen Beitrag dazu leisten wird.“

„Die Gartenschau hat in den Gärten und gärtnerischen Beiträgen, mit Terrassen- und Serpentinengärten, den Beeten an der SoleArena, den Heckengärten oder den Beiträgen zu Friedhof und Denkmal das Versprechen vom Bad im Blütenmeer eingelöst“, betont **Siegfried Dann als Vertreter der Fördergesellschaft Niedersächsische Landesgartenschauen (FNL)**. „Ungewöhnliche Pflanzkombinationen begeisterten Fachleute wie Besucher. Schloss Ippenburg und das attraktive Ortsbild Bad Essens boten gute Voraussetzungen für eine attraktive Landesgartenschau. Auch wenn es seinerzeit angesichts knapper Ressourcen und der kurzen Vorbereitungszeit nicht leicht fiel, die Landesgartenschau nach Bad Essen zu vergeben, wissen wir heute, dass wir es richtig gemacht haben“, so Dann. „Nun sollten die Weichen gestellt werden, damit es mit Landesgartenschauen in Niedersachsen weitergehen kann! Der grüne Berufsstand möchte auch weiterhin in vielen Städten beweisen, dass es mit gezieltem Einsatz von überschaubaren Mitteln möglich ist, die Lebensqualität spürbar zu verbessern und die Orte für die Zukunft wettbewerbsfähiger zu gestalten! Dazu müssen die Landesgartenschauen längerfristig planbar werden. Ich denke unter anderem an Beispiele in Süddeutschland. Deshalb ein abgewandelter Spruch aus dem Sport als Bitte an die Politik: ‚Nach der Gartenschau ist vor der Gartenschau!‘“

3

„Ich bin stolz darauf, dass die Landesgartenschau hier in Bad Essen im Durchführungshaushalt mit einer schwarzen Null abschließen wird. Auch hier hat sich erneut gezeigt, dass Gartenschauen ein Instrument sind, mit dem positive Veränderungen innerhalb kürzester Zeit möglich sind und nachhaltig wirken. Kein Ereignis sonst bindet über einen so langen Zeitraum die öffentliche Aufmerksamkeit und generiert ein derartiges Besucheraufkommen“, stellt **Heinrich Sperling, der Geschäftsführer der Landesgartenschau Bad Essen 2010** abschließend fest.

„Als einer der Hauptsponsoren haben wir die Landesgartenschau in Bad Essen hautnah begleiten können und freuen uns daher umso mehr über den Erfolg der Veranstaltung. In vielen Gesprächen wurde deutlich, dass die Landesgartenschau von den Menschen in der Region getragen wird. Den für die Organisation Verantwortlichen um Bürgermeister Harmeyer, Familie von dem Bussche und der Landesgartenschau GmbH gratulieren wir herzlich zu diesem Erfolg“, gratuliert **Ruth Brand, Kommunikation/Regionales Marketing, RWE Rheinland Westfalen Netz AG**.

„Als einer der Hauptsponsoren freuen wir uns natürlich sehr über den großartigen Erfolg“, so **Frank Uhlhorn, Leiter Privatkunden im**

Förderer



Sponsoren



Medienpartner



Pressemitteilung



Landesgartenschau
Bad Essen 2010
im Osnabrücker Land

23.04. – 17.10.

Vertriebsgebiet Osnabrücker Land, Oldenburgische Landesbank AG (OLB). „Auch wir können eine positive Bilanz ziehen. Mit verschiedenen Aktionen, wie dem Showkochen mit NDR-Koch Rainer Sass und dem OLB-Familientag auf dem Gelände der Landesgartenschau, konnten wir die großen und kleinen Besucher begeistern. Von unseren Kunden haben mehr als 7000 den vergünstigten Eintrittspreis der OLB genutzt.“

Landesgartenschau
Bad Essen 2010 GmbH
Am Freibad 5
49152 Bad Essen

Tel.: 05472-81589-70
Fax: 05472-81589-77
www.landesgartenschau-badessen.de
info@landesgartenschau-badessen.de

Pressekontakt:

Christel Lautert / Imma Schmidt
Landesgartenschau Bad Essen 2010 GmbH
Am Freibad 5 49152 Bad Essen
Fon: 05472/81589-75 Fax: 05472/81589-77
IS mobil 0171-5221289
presse@landesgartenschau-badessen.de
www.landesgartenschau-badessen.de